

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Mathias Petersen (SPD) vom 25.03.13

und Antwort des Senats

Betr.: Effizienz der HPA (2)

In dem Zeitraum 2008 – 2012 hat es bei der HPA eine Organisationsstrafung gegeben, die zu einer besseren Effizienz führen sollte.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Die Umsetzung der organisatorischen Neuordnung hatte zum Ziel, die Effizienz der HPA zu erhöhen und als Unternehmen auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten. So ist es gelungen, seit Ausgründung der HPA den Umsatz pro Mitarbeiter von 63.000 Euro auf 89.000 Euro anzuheben.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA) wie folgt:

1) *Nach der Drs. 20/6721 vom 5.2.2013 sind die Allgemeinen Verwaltungskosten der HPA von 2008 (5.067.000 Euro) bis 2011 (8.981.000 Euro) um knapp 3.914.000 Euro, das entspricht 77 Prozent, gestiegen.*

a) *Welcher Aufgabenzuwachs begründet diese gewaltige Steigerung?*

Um die Umsetzungsstärke der HPA zu erhöhen, war es notwendig, verschiedene Bereiche der HPA strategisch und operativ weiterzuentwickeln. Insbesondere ging es um die Schaffung effizienterer Prozesse und IT-Lösungen sowie die organisatorische Anpassung der HPA-Struktur. Beispiele hierfür sind der Aufbau der Hafentbahn-IT oder auch die Projekte „HPA-2010“ oder „Hafentechnik der Zukunft“. Die betrieblichen Aufwandspositionen beinhalten auch die strategische und operative Beratung sowie die Beschäftigung externer Spezialisten.

b) *Wie hoch waren die Allgemeinen Verwaltungskosten in den vor 2008 liegenden Jahren?*

Die allgemeinen Verwaltungskosten der HPA (ohne Projekte) betragen:

2005: keine Angaben (Ausgliederung der HPA, Rumpfgeschäftsjahr),

2006: 3.204.000 Euro,

2007: 3.798.000 Euro.

2) *Die jährlichen Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit werden in der Drucksache zusammen mit den jährlichen Mitteln in Höhe von 2.788.000 Euro als Vergütung an die Hafen Hamburg Marketing für Standortmarketing angegeben. Bereinigt um diese Mittel ergeben sich Steigerungen für die Öffentlichkeitsarbeit von 369.000 Euro in 2008 auf 1.115.000 Euro in 2011, das entspricht rund 200 Prozent. Welche Maßnahmen haben zu dieser Ausgabensteigerung geführt?*

Die Maßnahmen resultieren aus der Aufgabenstellung gemäß § 3 Absatz 2 fortfolgende des Hamburg Port Authority Errichtungsgesetzes. Dort wurde der HPA auch die Aufgabe der Vermarktung hafenspezifischen Fachwissens übertragen. Des Weiteren wurde die HPA mit der Wahrnehmung der hamburgischen Hafeninteressen auf nationaler und internationaler Ebene beauftragt. Diese Aufgaben werden seit 2008 verstärkt auch auf Veranstaltungen, Messen und durch Publikationen sowie digitale Medien wahrgenommen.

Die HPA ist erstmals im Jahr 2009 national auf Fachmessen vertreten gewesen und seit 2010 auch auf internationalen Messen vertreten.

Der Ausbau der Informationsverbreitung über beispielsweise Hafen-TV, einen eigenen Youtube-Kanal sowie Imagefilme für Veranstaltungen und Messen und digitale Medien hat ebenso zu Kostensteigerungen geführt wie erhöhte Anforderungen im Zusammenhang mit Bau-, Ausbau- und Sanierungsprojekten, unter anderem führt die HPA zum Beispiel Bürgerdialoge durch.

In dem genannten Betrag enthalten sind die Kosten für die interne und die externe Kommunikation, sowie alle Marketingmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.

- 3) *Zur Entwicklung des Personalbestandes insgesamt hat der Senat in der Drucksache zu Frage 2. c) „Wie viele Mitarbeiter/-innen hat die HPA in den Jahren 2008 – 2012 jährlich neu eingestellt beziehungsweise sind ... zur HPA gewechselt?“ unter anderem ausgeführt, dass es sich in den Jahren 2010, 2011 und 2012 um insgesamt 287 Fälle handelt. Aus der Antwort zu Frage 3. ergibt sich, dass von diesen 287 Fällen lediglich 161 (entspricht 56 Prozent) Personen mit Techniker- und Ingenieurausbildung sind. Die HPA hat immer wieder betont wurde, es fehle für die zügige Umsetzung der zahlreichen Infrastrukturmaßnahmen an technischem Personal. Wie begründet die HPA dieses eklatante Missverhältnis?*

Neben den aufgeführten Technikern und Ingenieuren waren bei der Umsetzung der HPA-Infrastrukturmaßnahmen beispielsweise wirtschaftswissenschaftliche, nautische und IT-Qualifikation dringend erforderlich.

- 4) *Nach der Drs. 20/6918 stehen aus der HHLA-Milliarde noch 434 Millionen Euro für Hafeninvestitionen zur Verfügung. Wie viel der bereits ausgegebenen 566 Millionen Euro sind für*
- a) *neue Investitionen für die Hafeninfrastuktur,*

Die sogenannte HHLA-Milliarde beträgt insgesamt 1.061 Millionen Euro. Bis zum 31. Dezember 2012 wurden davon 627 Millionen Euro ausgegeben. Bis Ende 2012 wurden 427 Millionen Euro in den Ausbau der Hafeninfrastuktur investiert.

- b) *Unterhaltung und Betrieb der bestehenden Hafeninfrastuktur und*

Für die Grundinstandhaltung der Hafeninfrastuktur und die Unterbringung von Baggergut wurden ab 2009 jährlich jeweils 50 Millionen Euro über die HHLA-Milliarde finanziert, insgesamt 200 Millionen Euro. Siehe hierzu auch Drs. 19/3620.

- c) *allgemeine Aufgaben der HPA ausgegeben worden?*

Über die HHLA-Milliarde werden keine allgemeinen Aufgaben der HPA finanziert.